

Pressemitteilung



Hannover-Marathon: Renniere-Staffel startet zum sechsten gemeinsamen Zieleinlauf am Friedrichswall

Düsseldorfer Verein setzt Zeichen zur Integration nierenkranker Kinder – Staffel aus 48 dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern – Medizinische Betreuung durch Ärzteteam

Hannover / Düsseldorf, 5. April 2011 – Der überregional aktive Düsseldorfer Verein **Renniere** e.V. wird beim TUfly Marathon Hannover am 8. Mai 2011 wieder eine Kinder-Staffel aus dialysepflichtigen, nieren-transplantierten und gesunden Kindern ins Rennen schicken. Die 48 Staffel-Kids im Alter zwischen 4 und 18 Jahren – davon acht betroffene – stammen aus ganz Niedersachsen und werden bei ihrem insgesamt sechsten Start in Hannover die Marathondistanz absolvieren. Dabei tragen sie die Startnummer 1999 – das ist das Gründungsjahr des bundesweit aktiven Vereins, der in Hannover zum 21. Mal mit einer Kinderstaffel an den Start geht.

Bei den bisher zwanzig Läufen, die neben Hannover auch in Duisburg, Köln, Düsseldorf, Bonn und München stattgefunden haben, sind in der Vergangenheit mehr 1.100 Kinder für **Renniere** e.V. gestartet. Über ein Drittel der jungen Läufer sind direkt oder – als Geschwister- indirekt betroffen.

Mit der Staffel setzt die **Renniere** ein Zeichen zur Integration nierenkranker und somit behinderter Kinder. Jedes Kind der Staffel läuft eine seiner Konstitution angemessene Distanz zwischen 100 Metern und 5 Kilometern und übergibt dann symbolisch einen Staffelstab. Während des gesamten Laufes werden die Kinder medizinisch durch die mitlaufenden Ärzte **Prof. Martin Kirschstein**, Kindernephrologe und Chefarzt aus Celle, und einem Ärzteteam rund um **Prof. Dr. Lars Pape** (MHH Hannover) betreut. Zudem begleitet der erfahrene Marathonläufer **Franz Lämmlein** aus Wuppertal die Kinder.

Am Ende ihres jeweiligen Laufabschnitts sammeln die Eltern die jungen Athleten ein und bringen sie in die Nähe des Zielbereichs. Rund vier Stunden nach dem Start werden alle Staffel-Kinder gemeinsam über die Ziellinie am Friedrichswall laufen.

Nach den Erfahrungen von **Christiane Wicht-Stieber**, Vorstandsvorsitzende der **Renniere**, kann der gemeinsame Zieleinlauf einen starken Motivationsschub bewirken: „Manche der dialysepflichtigen und transplantierten Staffelkinder erfahren auf diese Weise zum ersten Mal, dass sie zu ähnlichen oder gar gleichen körperlichen Leistungen fähig sind wie ihre gesunden Altersgenossen. Und das spornt sie ungemein an.“

Über **Renniere** e.V.:

Die **Renniere** ist ein eingetragener Verein, der sich schwerpunktmäßig dafür einsetzt, die allgemeine Bereitschaft zur Organspende zu steigern, da nur mit einer Transplantation Kindern wieder ein kindgerechter Alltag für die jungen Patienten möglich ist.

Der Verein betreibt seit 1999 die Unterstützung dialysepflichtiger Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit des Vereins zielt vor allem darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern, indem die Behandlungsräumlichkeiten ansprechend und kindgerecht ausgestattet werden – beispielsweise durch die Anschaffung von Computern mit Lernspielen und Internetzugang, aber auch von Malbüchern und klassischen Spielen. Als soziale Integrationsmaßnahmen für behinderte und gesunde Kinder plant die **Renniere** Feriencamps im In- und Ausland.

Verantwortlich für den Inhalt & Kontakt am Veranstaltungstag:

Christiane Wicht-Stieber
Renniere e.V., Düsseldorf
Tel. (0172) 251 55 92
www.renniere.de